

konstanz university press

Frühjahr 2026



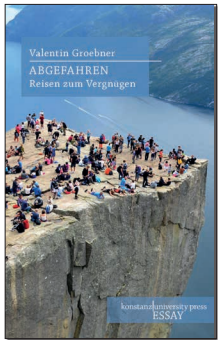
k|up

ESSAY BEI K|UP



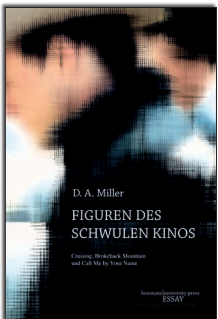
Christian Begemann
KLEINE POETIK DER SCHUBLADE
 146 S., geb.
 20,00 € (D); 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9163-5

»eine vergnügliche Studie«
 (Maike Albath, *DLF Büchermarkt*)



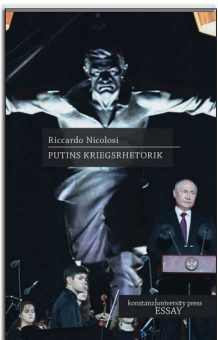
Valentin Groebner
ABGEFAHREN
 Reisen zum Vergnügen
 136 S., geb.
 20,00 € (D); 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9188-8

»«Abgefahren» ist ein schmales Buch, und doch liefert es manches, was Ferien allzu oft nur versprechen: neue Perspektiven und neuen Schwung, Freiheit in Gedanken.«
 (Tobias Becker, *SPIEGEL*)



D.A. Miller
FIGUREN DES SCHWULEN KINOS
 120 S., geb.
 20,00 € (D); 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9162-8

»... eine ebenso eindringliche wie subtile Kritik
 der Darstellung von Homosexualität nicht nur im Kino.«
 (*queer.de*)



Riccardo Nicolosi
PUTINS KRIEGSRHETORIK
 191 S., geb.
 20,00 € (D); 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9184-0

»Über die Redekunst von Russlands Präsident Putin gibt es im vierten Jahr der von ihm angezettelten und propagandistisch untermauerten Großinvasion in die Ukraine endlich eine konzise Studie.«
 (Kerstin Holm, *FAZ*)

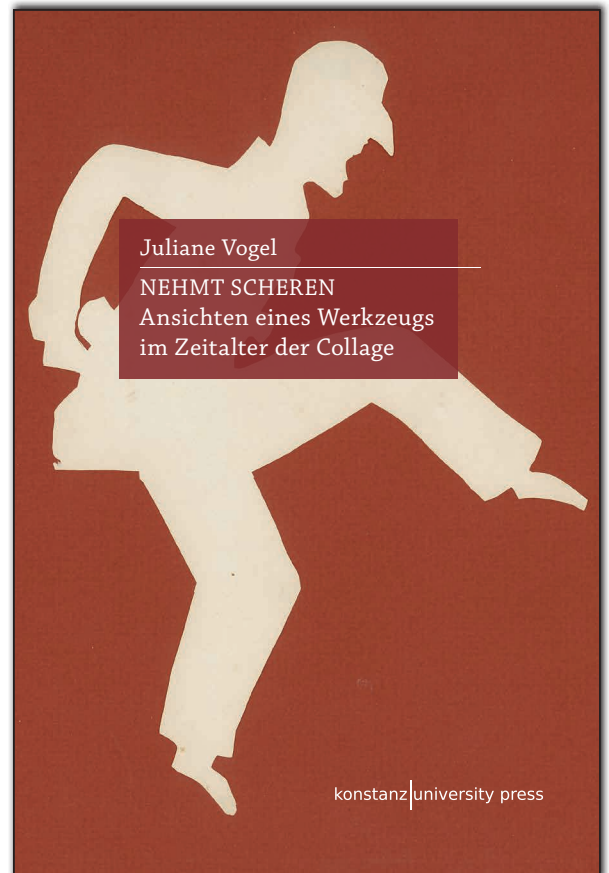
Juliane Vogel

NEHMT SCHEREN

Ansichten eines Werkzeugs im Zeitalter der Collage

Im Zeitalter der technischen Reproduzierbarkeit avanciert die Schere zu einem Medium, das den Umgang mit Texten und Bildern revolutioniert. Das Buch verfolgt ihre Karriere von einem als unschöpferisch geltenden Gebrauchsgegenstand der frühen Neuzeit zu einem zentralen Werkzeug moderner künstlerischer und literarischer Verfahren.

Nehmt Scheren erzählt die unwahrscheinliche Aufstiegs-
geschichte eines unauffälligen Werkzeugs. Juliane
Vogel zeigt, wie die Schere zum unverzichtbaren Pro-
duktionsmittel im Umgang mit den modernen Massen-
medien wurde und wie sie sich in die Ateliers und auf
die Schreibtische vorarbeitete. Nach 1900 und während
des Ersten Weltkriegs begründet sie ein neues Modell
von Kreativität, das mit den Konzepten der Originali-
tät und der Autorschaft brach, die noch die bürger-
liche Kunst bestimmt hatten. Gezeigt wird jedoch
auch, dass Scherenpraktiken schon lange populär
waren, bevor sie von den Dadaisten und Surrealisten
aufgegriffen, weiterentwickelt und reflektiert wurden.
Im Zentrum des Buches stehen weniger diese Scheren-
praktiken selbst als die Vorstellungen, die die Schere
und ihre Praxis bei ihrem Aufstieg begleiteten: Vor-
stellungen von sekundärer Originalität, Inklusivität,
sexueller und geschlechterpolitischer Mehrdeutigkeit,
Flüchtigkeit, Selbsttätigkeit und nicht zuletzt von
Gewalt, die von ihren Schneiden ausging und die sie
als Werkzeug der Moderne kennzeichnete. Juliane
Vogel interessiert sich für die Papierkontakte der
Schere ebenso wie für die Bedeutungen, die dem
Schneiden mit der Schere zugeschrieben wurden und
die bis heute unser Verständnis der Collage und Mon-
tage mitbestimmen.



Juliane Vogel
NEHMT SCHEREN
Ansichten eines Werkzeugs im Zeitalter der Collage
ca. 300 S., ca. 75 meist farb. Abb., geb., Schutzumschlag
ca. 34,00 € (D); ca. 35,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-9193-2
15.04.26 WG 1559

eBook



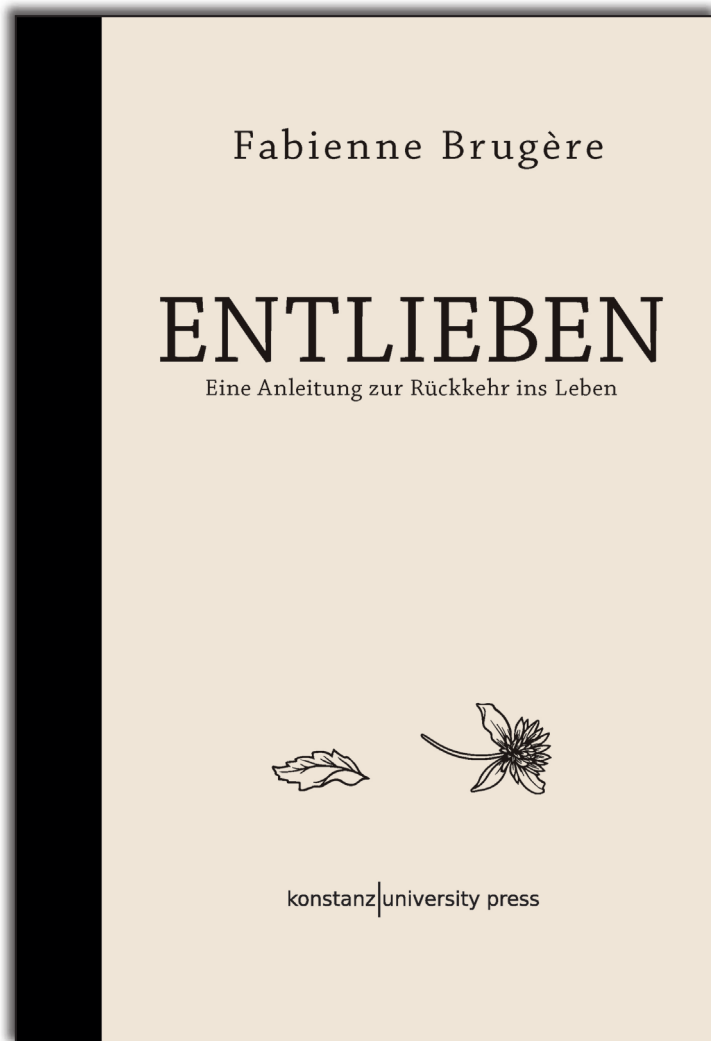
JULIANE VOGEL ist Professorin für Neuere Deutsche Literatur und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz. 2020 wurde ihr der Leibniz-Preis der DFG zuerkannt. Ihre Forschungsschwerpunkte sind das europäische Drama, Form und historische Poetik, experimentelle Schreibweisen der Moderne und österreichische Literatur.

Fabienne Brugère

ENTLIEBEN

Eine Anleitung zur Rückkehr ins Leben

Aus dem Französischen übersetzt von Petra Willim



Beziehungen entstehen, zerbrechen und entstehen neu. Aber mehr denn je fehlen die Worte und Geschichten, die uns das Ende der Liebe und die Rückkehr ins Leben erleichtern. Fabienne Brugère setzt die verstreuten Fragmente einer Sprache des Entliebens neu zusammen.



Fabienne Brugère

ENTLIEBEN

Eine Anleitung zur Rückkehr ins Leben

Aus dem Französischen übersetzt von Petra Willim

ca. 125 S., geb., bedruckter Bezug

ca. 20,00 € (D); ca. 20,60 € (A)

ISBN 978-3-8353-9189-5

18.02.26 WG 1559

eBook

ISBN 978-3-8353-9189-5





Wie die Liebe ist auch das Entlieben universell, und doch möchten wir das Entlieben, im Gegensatz zur Liebe, weder immer wieder erleben noch darüber sprechen. Es sucht uns heim, bleibt aber sprachlos. Das Bildreservoir des Entliebens ist ungleich karger als das ungemein darstellungsreiche des Verliebens. Das liegt nicht zuletzt daran, dass das Ende der Liebe mit dem zusammenhängt, was uns wehtut und schadet, was uns erschüttert und verunsichert zurücklässt – allein mit Angst, Leid, Schuld, Wut oder Hass. *Entlieben* erzählt diese verstörende Erfahrung und fasst sie in Geschichten und Bilder.

Fabienne Brugère stellt Fragmente einer Sprache des Entliebens zusammen, indem sie in ihrem Buch das Ende der Liebe als einen Prozess mit markanten Etappen beschreibt, die sie mit Beispielen aus Literatur und Philosophie, der Kunst, dem Film und der Musik verknüpft. So gewinnt das, was uns unbegreiflich erscheint, Konturen, wird erzählbar. Das Entlieben kommt oft mit Taubenfüßen daher, bevor sich seine Symptome dann in all ihrer Grausamkeit und Tristesse zeigen: Verdächtigung, Verrat und Verzweiflung wechseln sich ab. *Entlieben* richtet aber auch den Blick nach vorn und stellt die Fragen, die zählen: Wie kann man besser leben? Wie kann man anders lieben?



FABIENNE BRUGÈRE ist Professorin für Philosophie an der Universität Paris-VIII und Präsidentin der Université Paris Lumières. Ihre Bücher sind in zahlreiche Sprachen übersetzt, *Entlieben* ist die erste Übersetzung in deutscher Sprache.

Silvia Berger Ziauddin

BUNKERLAND

Die Schweiz im nuklearen Zeitalter. Eine Raumgeschichte



Silvia Berger Ziauddin
BUNKERLAND
 Die Schweiz im nuklearen Zeitalter.
 Eine Raumgeschichte
 ca. 400 S., ca. 45 teils farb. Abb.,
 geb., Schutzumschlag
 ca. 32,00 € (D); ca. 32,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9195-6
 20.05.26 WG 1948

eBook

ISBN 978-3-8353-9195-6



9 783835 391956

Der Atomschutzbunker erzählt die Geschichte der Schweiz: von einbetoniertem Wissen, Macht und einem Raum, der vom Kalten Krieg bis heute nachhallt.

Die Schweiz gilt als Bunkernation par excellence; sie verfügt über mehr zivile Schutzplätze als das Land Einwohnerinnen und Einwohner zählt. Dieses Buch öffnet die Stahlbetontür zum Schweizer Untergrund. Es begleitet Ingenieure und Planer, untersucht ihre Netzwerke und Konzepte und zeigt, wie Wissen im Kalten Krieg transatlantisch zirkulierte und wie die Schweiz zur Supermacht im Schutzraumbau aufstieg. Die Überlebenszelle im Keller wurde zum Treffpunkt internationaler Fachleute; Schweizer Firmen exportierten sie als globales Produkt bis in autoritäre Regime. Der vermeintlich profane Betonraum stand zugleich auch für staatliche Macht und planerische Allmachtsfantasien der nuklearen Moderne. Im Territorium des Staates waren für den Ernstfall »andere Gesetze« für die Bevölkerung vorgesehen – Regelungen, die an den Grenzen der demokratischen Ordnung rüttelten und Misstrauen gegenüber Andersdenkenden nährten. Ab den späten 1970er Jahren verlor der Schutzraum seine Aura unantastbarer Sicherheit und wurde zur Bühne für neue Klänge und Gefühle, für veränderte Geschlechter- und Lebensentwürfe. Aus dem Bunker wurde ein Ort der Autonomie statt der Disziplin, ein von Kultur und Gesellschaft vielfältig vereinnahmter *empty space*. Jüngste Krisen und Kriege rücken den Atomschutzbunker erneut ins Blickfeld. Wird die Überlebenszelle wieder aktualisiert werden? Mit welchem Wissen und welchen Erfahrungen planen wir heute?

SILVIA BERGER ZIAUDDIN ist ordentliche Professorin für Schweizer und Neueste Allgemeine Geschichte an der Universität Bern. Sie forscht u. a. zur Kulturgeschichte der nuklearen Moderne und zur Geschichte von Infektionskrankheiten und Epidemien.

Georges Didi-Huberman

STERNENSPLITTER

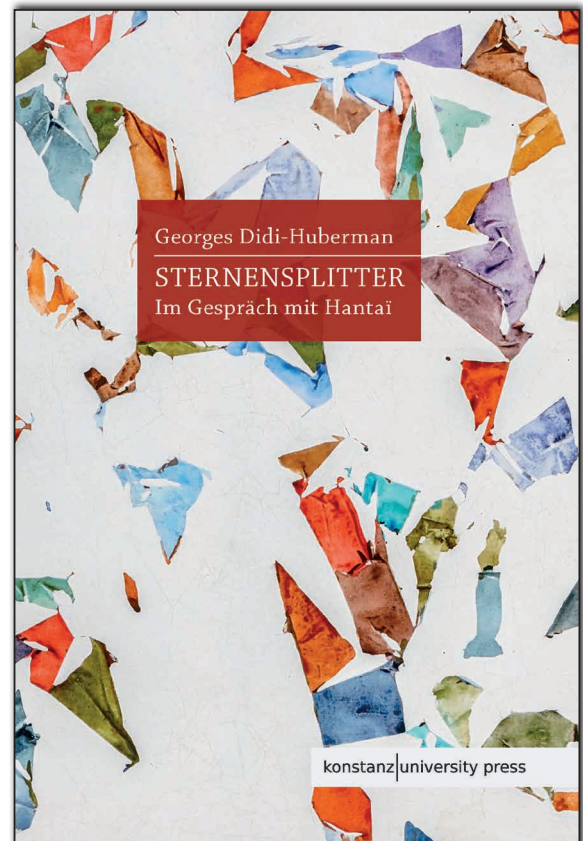
Im Gespräch mit Hantaï

Aus dem Französischen übersetzt von Petra Willim

Simon Hantaï (1922–2008) kam 1948 aus Ungarn nach Paris und avancierte dort zu einem der wichtigsten Künstler der französischen Nachkriegsmoderne. Hantaï ist durch die Technik der »Pliage« berühmt geworden. Dabei bedeckt er die gefaltete Leinwand mit Öl- oder Acrylfarbe, um farbig leuchtende Zufallsmuster zu erzeugen. Georges Didi-Huberman spürt dieser »Entfaltung der Farbe«, der das Museum Frieder Burda ab August 2026 eine große Ausstellung widmet, in seiner Erkundung von Hantaïs Werk nach.

Für Georges Didi-Huberman ist der Künstler ein Erfinder von Orten, der Räumen eine Gestalt verleiht, die bis dahin unmöglich oder undenkbar war. Die Art von Orten, die Simon Hantaï erfindet, entsteht zunächst durch die Arbeit mit der Leinwand. Sie ist taktiles Material und Werkzeug für Abdrücke und Modulationen als Projektionsfläche, eher ein lebender Organismus des Falzens als eine ausgeklügelte Methode. Dabei hat Hantaï dieses Verfahren bis an seine äußersten Grenzen gebracht. Die Leinwand wird von ihm als Fabel aus textilen Objekten präsentiert, als Netz, Masche, Schürze, Falte, Lappen, Leinentuch usw. So wird die Entstehung des Bildes, seine Bespannung bis hin zur allgemeinen Sternenbildung erzählt, die Hantaïs Malerei unserem Blick aufzwingt.

Für sein Gespräch mit Georges Didi-Huberman hat der Maler mit seinem jahrelangen Schweigen gebrochen. *Sternensplitter* ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Kunsttheorie der Gegenwart, sondern stellt auch einen Künstler vor, dessen kaum bekanntes und ungemein anregendes Denken und Werk in Deutschland erst noch zu entdecken ist.



Georges Didi-Huberman
STERNENSPLITTER
 Im Gespräch mit Hantaï
 Aus dem Französischen übersetzt von Petra Willim
 ca. 125 S., ca. 10 Abb., brosch.
 ca. 24,00 € (D); ca. 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9194-9
 24.06.26 WG 1559

eBook

ISBN 978-3-8353-9194-9



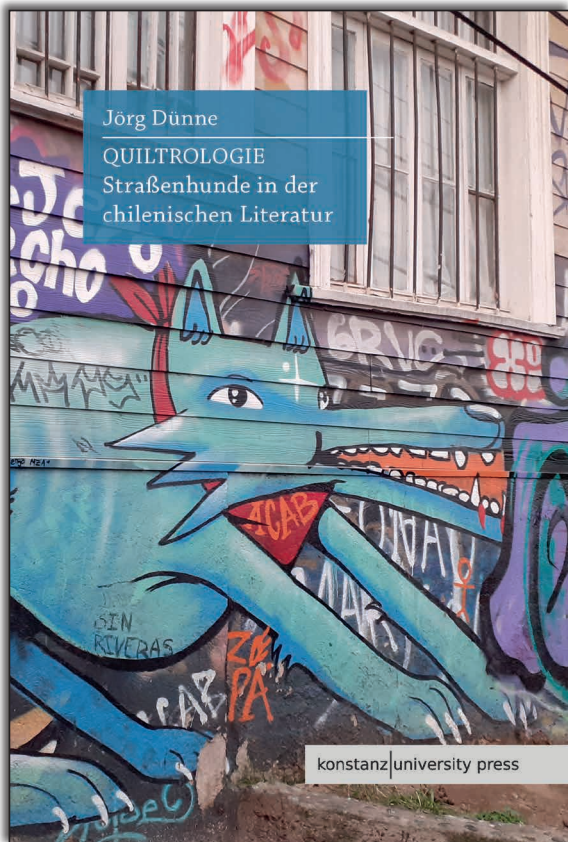
9 783835 391949

GEORGES DIDI-HUBERMAN ist Philosoph und Kunsthistoriker an der École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris. Er agiert als Mittler zwischen den Disziplinen: Kunstgeschichte, Geschichte, Bild- wie Kulturwissenschaften. Bei KUP erschienen *Borken* (2012), *Sehen versuchen* (2016), *Schlagwetter* (2018), *Zerstoben* (2022) und *Zeugenschaft bis zum Letzten* (2024). 2020 erhielt der Autor den Aby Warburg-Preis.

Jörg Dünne

QUILTROLOGIE

Straßenhunde in der chilenischen Literatur



Jörg Dünne
QUILTROLOGIE
 Straßenhunde in der chilenischen Literatur
 ca. 250 S., ca. 30 meist farb. Abb., geb., Schutzumschlag
 ca. 34,00 € (D); ca. 35,00 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9197-0
 20.05.26 WG 1559



In lateinamerikanischen Städten sind sie allgegenwärtig und bleiben dennoch meist unbeachtet: Straßenhunde, die in Chile auch als quiltros bekannt sind. Quiltrologie stellt ihre überraschend reiche Geschichte in Literatur, Film, Kunst und Populärkultur vor.

Wenn Menschen und Hunde als *companion species* betrachtet werden, geht es zumeist um Formen der Koexistenz im häuslichen Raum. Jörg Dünne zeigt anhand des von ihm geprägten Begriffs der »Kontakt-szene«, dass eine solche Beschränkung die tatsächlich beobachtbare Vielfalt der Formen des Zusammenlebens mit nicht domestizierten Hunden unberücksichtigt lässt. *Quiltrologie* entwirft ein literarisches Panorama, das von flüchtiger Begegnung über gemeinsames Spiel, geteilte Nahrung und gattungsübergreifende Meutenbildung bis hin zur Trauer um verstorbene Gefährten reicht. Die Studie, die neben Literatur auch Film, Kunst und Populärkultur mit einbezieht, eröffnet so einen neuen Blick sowohl auf hündische wie auch auf menschliche Lebensformen am Rand der sozialen Sphäre. In den untersuchten Kontaktszenen werden nicht nur die Aktualität und die politische Dringlichkeit der Einbeziehung von Straßenhunden für ein zeitgemäßes Verständnis von (lateinamerikanischer) Kultur deutlich, sondern auch mögliche Konsequenzen für die literaturwissenschaftliche Praxis: Der Autor proklamiert die Transformation der Philologie zu einer *Quiltrologie*, die die Literaturwissenschaft »auf die Straße« bringt.

JÖRG DÜNNE ist Professor für Romanische Literaturen mit Schwerpunkt Spanischsprachige Literaturen an der Humboldt-Universität zu Berlin. Bei KUP erschienen *Die katastrophische Feerie* (2016) sowie *Weltspiele – Weltnetzwerke. Ein Buch und ein Spiel zu Jules Verne »In 80 Tagen um die Welt«* (2013).

Hans-Georg von Arburg

ENDLICH WOHNEN!

Zuhause bleiben in der existenziellen Moderne

Endlich wohnen! So lautet das Ziel von Millionen von Menschen, die in den wuchernden Metropolen und Agglomerationen vom späten 19. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg eine menschenwürdige Bleibe suchen. Hans-Georg von Arburg rekonstruiert den modernen Wohndiskurs in Architekturbüchern, Wohnzeitschriften, im Feuilleton der Tagespresse, in Werbefilmen und Publikumsausstellungen und untersucht dabei den vielseitigen Einsatz der Literatur, die das Thema promotet, kommentiert, reflektiert und kritisiert.

Die heftig diskutierte »Wohnungsfrage« bleibt in der deutschsprachigen Öffentlichkeit von der Gründerzeit nach 1880 bis zur großen Depression um 1930 ein Dauerthema. Führende Akteure aus Architektur, Stadtplanung, Hygiene und Sozialpolitik machen immer wieder neue »ultimative« Lösungsvorschläge und lassen sich von wortgewandten Literaturproduzenten und bildmächtigen Medienschaffenden unterstützen. Die Frage, wie man in der unbehausten Moderne zuhause bleiben kann, provoziert existenzielle Narrative und kultiviert eschatologische Bildwelten. Von der lauten Propaganda für ein Neues Wohnen und dem oft leisen Protest dagegen handelt dieses Buch. Es beobachtet das Durcheinander von Wohnprogrammen und Alltagspraktiken an exemplarischen Szenen auf verschiedenen medialen Bühnen. Zehn Kapitel stellen das typisch moderne Residieren, Haushalten, Mieten, Siedeln, Logieren, Hausen, Campieren, Fahren, Spielen und Bleiben vor. Sie führen schon im frühen 20. Jahrhundert den erstaunlichen Zusammenhang von Neuem Wohnen und moderner Friedhofsreform vor Augen, der hundert Jahre später in die provokative Frage mündet, mit der IKEA die Bewohner dieser Welt ins 21. Jahrhundert schickt: »Wohnst du noch oder lebst du schon?«



Hans-Georg von Arburg
ENDLICH WOHNEN!
 Zuhause bleiben in der existenziellen Moderne
 ca. 300 S., ca. 100 teils farb. Abb., geb., Schutzumschlag
 ca. 34,00 € (D); ca. 35,00 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9196-3
 18.03.26 2026 WG 1559

ISBN 978-3-8353-9196-3



9 783835 391963

HANS-GEORG VON ARBURG ist Professor für Neuere deutschsprachige Literatur an der Université de Lausanne. Er forscht u. a. zur Literatur des 18. bis 21. Jahrhunderts, zur allgemeinen und literarischen Ästhetik und zu Literatur und Architektur.

PROGRAMMAUSWAHL

A

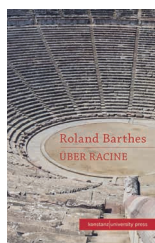
Adler, H. G.
Orthodoxie des Herzens
 292 S., 35,90 € (D); 36,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9055-3

Auerbach, Erich
Kultur als Politik
 200 S., 30,90 € (D); 31,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9046-1

B

Baßler, Moritz / Drügh, Heinz
Gegenwartsästhetik
 307 S., 28,00 € (D); 28,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9138-3

Barthes, Roland
Über Racine
 224 S., 29,00 € (D); 29,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9180-2



Bogen, Steffen
Mit dem Zufall spielen
 243 S., 28,00 € (D); 28,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9168-0

Brevern, Jan v.
Das natürliche Kunstwerk
 248 S., 34,00 € (D); 35,00 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9153-6

Butler, Judith
Rücksichtslose Kritik
 160 S., 18,00 € (D); 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9120-8



C

Di Cesare, Donatella
Souveränes Virus
 114 S., 18,00 € (D); 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9132-1

Comay, Rebecca
Die Geburt der Trauer
 316 S., 29,90 € (D); 30,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9109-3

D

Detering, Nicolas
Die Kunst der Einfalt
 473 S., 44,00 € (D); 45,30 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9169-7

Didi-Huberman, Georges
Zeugenschaft bis zum Letzten
 123 S., 22,00 € (D); 22,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9174-1



E

Esposito, Fernando
Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen
 575 S., 48,00 € (D); 49,40 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9181-9



G

Gordin, Michael D.
Am Rande
 156 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9150-5

H

Held, Lukas
Angst und Antrieb
 464 S., 44,00 € (D); 45,30 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9170-3

I

Ingold, Tim
Anthropologie und/als Erziehung
 199 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9147-5

Ingold, Tim
Eine kurze Geschichte der Linien
 236 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9128-4



J

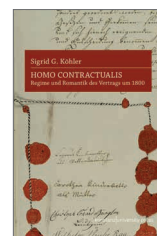
Jameson, Fredric
Raymond Chandler
 160 S., 18,00 € (D); 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9140-6

Jaquet, Chantal
Zwischen den Klassen
 253 S., 30,00 € (D); 30,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9104-8

K

Kemp, Wolfgang
Der explizite Betrachter
 242 S., 29,90 € (D); 30,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9075-1

Köhler, Sigrid G.
Homo Contractualis
 410 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9171-0



Krajewski, Markus / von Schöning, Antonia / Wimmer, Mario (Hg.)
Enzyklopädie der Genauigkeit
 560 S., 49,00 € (D); 50,40 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9133-8

Kracauer, Siegfried
Ideas, Talks and some Scattered Observations
 Hg. von Julia Amslinger und Kyra Palberg
 191 S., 26,00 € (D); 26,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9151-2

L

Landbrecht, Christina
Künstlerische Forschung
 370 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9178-9

Loth, Robert
Vorläufiges zur Geschichte
 257 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9182-6



Lingg, Andreas Friedolin
Die Entdeckung der Wirtschaft
 357 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9164-2

M

Manow, Philip
Nehmen, Teilen, Weiden
 188 S., 22,00 € (D); 22,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9101-7

Moretti, Franco
Falsche Bewegung
 175 S., 28,00 € (D); 28,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9149-9



PROGRAMMAUSWAHL

N

Nathan, Tobie
Wörter und Riten aus der Ferne
 172 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9183-3



P

Pärli, Jonathan
Die andere Schweiz
 449 S., 44,00 € (D); 45,30 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9179-6



Paulhan, Jean
Die Erfahrung des Sprichworts
 162 S., 26,00 € (D); 26,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9172-7



S

Schmidt, Gunnar
Vortex
 159 S., 34,00 € (D); 35,00 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9185-7

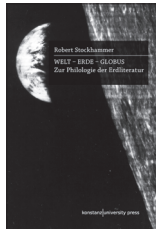


Schüller, Larissa
Kommunikationsarbeit in Telefonzentralen
 252 S., 32,00 € (D); 32,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9190-1



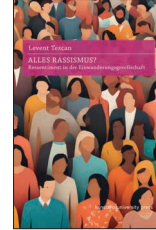
Schumm, Johanna
Witz und Fülle. Oder was heisst Barock?
 397 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9177-2

Stockhammer, Robert
Welt – Erde – Globus
 224 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9158-1



T

Tezcan, Levent
Alles Rassismus?
 184 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9175-8



Trüstedt, Katrin
Stellvertretung
 431 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9143-7

W

Wagner, Gerald
Dabeigewesen
 146 S., 18,00 € (D); 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9131-4



Westemeier, Jens
Hans Robert Jauf
 367 S., 29,90 € (D); 30,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9082-9

Z

Žižek, Slavoj
»Ich höre Dich mit meinen Augen«
 192 S., 26,90 € (D); 27,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9001-0

EDITORIAL BOARD

MONIKA DOMMANN

ist Professorin für Geschichte der Neuzeit
 an der Universität Zürich.

WOLFGANG ESSBACH

ist Professor für Kulturosoziologie an der
 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau.

MICHAEL HAGNER

ist Professor für Wissenschaftsforschung an der ETH Zürich.

ALBRECHT KOSCHORKE

ist Professor für Deutsche Literatur und Allgemeine
 Literaturwissenschaften an der Universität Konstanz.

CHRISTOPH MENKE

ist Professor für Philosophie an der Goethe-Universität
 Frankfurt am Main.

BERND STIEGLER

ist Professor für Neuere Deutsche Literatur im
 medialen Kontext an der Universität Konstanz.

UTE TELLMANN

ist Professorin für Allgemeine Soziologie
 an der TU Darmstadt.

DIETER THOMÄ

ist Professor für Philosophie an der Universität St. Gallen.

KONSTANZ UNIVERSITY PRESS

Postanschrift

Konstanz University Press
Universitätsstraße 10
78457 Konstanz
Internet: www.k-up.de
Konstanz University Press ist ein
Imprint der Wallstein Verlag GmbH

Lektorat

Alexander Schmitz
Kulturwissenschaftliches Kolleg
Otto-Adam-Str. 5
D-78467 Konstanz
Tel: (07531) 88 5812
alexander.schmitz@uni-konstanz.de

Vertriebsleitung und Marketing

Claudia Hillebrand
Tel: (05 51) 5 48 98 23
chillebrand@wallstein-verlag.de

Vertrieb und Produktmetadaten

Sascha Eckart
Tel: (05 51) 5 48 98 31
seckart@wallstein-verlag.de

Presse und Veranstaltungen

Franziska Adami & Jana Fahlbusch
Tel: (05 51) 5 48 98 29
presse@wallstein-verlag.de

Rechte und Lizenzen

Lena Hartmann
Tel: (05 51) 5 48 98 14
lhartmann@wallstein-verlag.de

Auslieferungen

Deutschland

Prolit Verlagsauslieferung

Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald
Tel: (06 41) 9 43 93 209
Fax: (06 41) 9 43 93 29
t.soffel@prolit.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG

Industrie Nord 9
CH – 5634 Merenschwand
Tel: (0 44) 7 62 42 50
Fax: (0 44) 7 62 42 10
avainfo@ava.ch

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH

Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel: (01) 6 80 14 0
Fax: (01) 6 80 14 140
Bestellservice:
Tel: (01) 6 80 14 5 DW
bestellung@mohrmorawa.at

Wallstein Verlag GmbH

Geiststraße 11
D-37073 Göttingen
Tel: (05 51) 5 48 98-0
Fax: (05 51) 5 48 98-34
info@wallstein-verlag.de
www.wallstein-verlag.de

Verlagsvertretungen

Deutschland

Baden-Württemberg

Nicole Grabert
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Hermann-Straße. 2
10407 Berlin
Tel: +49 (0)030 / 4212245
Fax: +49 (0)030 / 4212246
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Bayern

Katharina Brons
c/o Seitenloge - Katja Neugirg
Rote-Hahnen-Gasse 12
93047 Regensburg
Tel: 0941/5861353
Fax: 0941/5861355
brons@seitenloge.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Peter Wolf Jastrow
Jan Reuter
Cotheniusstraße 4
D-10407 Berlin
Tel: (0 30) 44 73 21 80
Fax: (0 30) 44 73 21 81
service@buchart.org

Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Petra Lange
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Hermann-Straße. 2
10407 Berlin
Tel: +49 (0)030 / 4212245
Fax: +49 (0)030 / 4212246
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Hessen, Rheinland-Pfalz,

Saarland, Luxemburg

Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16
51065 Köln
Tel: (0221) 6087038
Fax: (0221) 69506074
schikowski@immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de

Nordrhein-Westfalen

Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170
50823 Köln
Tel: (0221) 9231594
Fax: (0221) 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Schweiz

Graf Verlagsvertretungen GmbH

Sebastian Graf
Uetlibergstraße 84
CH-8045 Zürich
Tel: (044) 4 63 42 28
sgraf@swissonline.ch

Österreich

Wien, Niederösterreich, Burgenland

Nina Monschein
c/o Mohr Morawa
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel: (06 64) 413 212 6
nina.monschein@mohrmorawa.at

Österreich West, Südtirol

Karin Pangl
c/o Mohr Morawa
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel: (0664) 811 98 20
karin.pangl@mohrmorawa.at

Preisänderungen vorbehalten. Stand 1.11.2025

In Österreich kann der Euro-Preis aufgrund des unterschiedlichen MwSt.-Satzes von dem angegebenen Euro-Preis abweichen.

Gestaltung: Eddy Decembrino (Konstanz) | eddy.decembrino@gmail.com

Umschlagabbildung: Hans Christian Andersen, Pierrot (o. J.), Scherenschnitt, Odense City Museum.